

Phyton (Austria)	Vol. 15	Fasc. 3—4	265—274	15. 7. 1974
------------------	---------	-----------	---------	-------------

„Dr. A. v. Hayek, Flora stiriaca exsiccata“

Schedae, Inhalt, Index

Von

Felix J. WIDDER & Herwig TEPPNER ¹⁾

Mit 3 Abbildungen

Unter Exsikkaten oder einem Exsikkatenwerk wird eine geordnete Sammlung getrockneter Pflanzen verstanden, die — mit Etiketten versehen und in einer naturgemäß meist niedrigen Auflage hergestellt — selten käuflich, sondern meist nur im Tauschwege zu erwerben ist. Schon seit dem 15. Jahrhundert sind solche Exsikkatenwerke bis in die jüngste Zeit entstanden und haben sich oft als wertvolle Hilfsmittel systematisch-botanischer Forscherarbeit erwiesen. Denn die Herausgeber von wissenschaftlich brauchbaren Exsikkaten haben schon durch ihre Person und durch die Mitarbeit von Spezialisten den Angaben auf den Herbarzetteln (Schedae) einen besonderen Wert verliehen. Dazu kommen noch die in nicht wenigen Fällen den Angaben der Schedae folgenden kritischen Zusätze, die mitunter Seitenlänge überstiegen. Zahlreiche Namen von sp. nov. oder comb. nov. sind schon auf Schedae veröffentlicht worden. Es ist jedoch wohl zu beachten, daß ab 1. 1. 1953 eine solche Veröffentlichung — wenn auch auf gedrucktem Herbarzettel — keine wirksame Veröffentlichung ist, die bekanntlich die erste Bedingung für die Gültigkeit des Namens eines Taxons darstellt. Erst das von den Exsikkaten unabhängige, buchhändlerische Erscheinen von z. B. in Lieferungen zusammengefaßten Schedae läßt die darin enthaltenen Namen als wirksam veröffentlicht gelten (Code ²⁾ 1972, Art. 31).

Seit 1908 ist bis 1932 als „Herbarium“ ³⁾ ein hauptsächlich kaufmännischen Zwecken dienendes Organ erschienen, das außer vereinzelt wissen-

¹⁾ Univ.-Prof. Dr. F. J. WIDDER und Univ.-Doz. Dr. H. TEPPNER, Institut für systematische Botanik der Universität, Holteigasse 6, A-8010 Graz.

²⁾ Code 1972 = International Code of botanical Nomenclature 1972. Regnum Vegetabile 82 — Utrecht.

³⁾ Herbarium. Organ zur Förderung des Austausches wissenschaftlicher Exsiccataensammlungen. Nr. (nec ut ait B-P-H: 415 „Vols.“) 1—86. — T. O. Weigel, Leipzig — 1908—1919, Band 1: Nr. 1—50 (522 Seiten). 1920—1932, Band 2: Nr. 51—86 (408 Seiten).

schaftlichen Beiträgen einen Einblick in das erstaunlich vielfältige Exsikkatenwesen von einst vermittelt.

Die um die Jahrhundertwende entstandene große „Flora exsiccata Austro-Hungarica“ (1882—1913) mit ihren 10 Schedae-Bänden galt trotz einzelner Mängel als Vorbild für manche neueren Exsikkatenwerke. So hat auch HAYEK seine „Flora stiriaca exsiccata“ (1904—1912) nach diesem Muster zwar begonnen, aber durch das Einfügen des Sammeldatums und durch Weglassen organisatorischer Einzelheiten sichtlich verbessert.

Flora stiriaca exsiccata.	
Herausgegeben für Schulen von Reg.-Rat B. Fest in Murau und Oberlehrer J. Genta in Ratsch unter Mitwirkung der steirischen Lehrerschaft.	
<i>Viola collina</i> Bess.	
Deutsche Benennung:	<i>Singal - Nardian</i>
Fundort:	<i>Kraaymühl ober d. Tollinggraben d. Leoben</i>
Standort:	<i>Im Wald von unter Gabelhof</i>
Bodenunterlage:	<i>Thalk</i> Meereshöhe: <i>800^m</i> m
Zeit des Sammelns:	<i>26.4.12.</i> gesammelt von <i>Ing. Wagner.</i>
Tritsch, Excursions-Flora, 3. Auflage, Seite: <i>337.</i>	

Abb. 1. Herbarzettel aus: B. Fest & J. Genta, Flora stiriaca exsiccata 599. (Verkleinert).

*In diesem Juckel
 wird jede Art in 40 Exemplaren
 geliefert, gut verpackt und
 reichlich in Kleeblattartig verpackt
 auch für specimen. Jeder Teil
 umfasst zwölf für je 3 Arten
 eine Lieferung für 50 Exempl.
 gratis. Bei je 6 Lieferungen
 nehmen (in 2 bereits ungriffen)*

Abb. 2. Aus Privatbrief HAYEKS vom 10. 6. 1906 mit der Einladung zur Mitarbeit an der Flora stiriaca exsiccata.

Nicht zu verwechseln ist HAYEKS Werk mit den viel später unter dem wörtlich gleichen Titel „Flora stiriaca exsiccata“ erschienenen Exsikkaten, die von „Reg.-Rat B. FEST in Murau und Oberlehrer J. GENTA in Katsch unter Mitwirkung der steirischen Lehrerschaft“ für Schulen herausgegeben wurden (Abb. 1).

Wie aus einem Schreiben HAYEKS an einen späteren Mitarbeiter hervorgeht, (Abb. 2), war seine Flora stiriaca exsiccata auf einer Auflage von 40 Herbarbogen für jede Nummer begründet worden. Die Zahl von 17 Mitarbeitern war 1912 jedoch auf 9 gesunken, so daß HAYEK, wie aus dem Abschlußwort von Lief. 25/26 hervorgeht, sein Exsikkatenwerk nicht mehr fortführen konnte.

Die von HAYEK zusammengestellten „Schedae ad floram stiriacam exsiccata“ wurden in Wien im Selbstverlag herausgegeben. Jedes Heft umfaßte 2 Lieferungen, deren Inhalt und Erscheinungsdaten hier zusammengestellt seien:

1. und 2. Lief. (Nr. 1— 100).	Dezember 1904
3. und 4. Lief. (Nr. 101— 200, Sched. emend. Nr. 59)	Dezember 1905
5. und 6. Lief. (Nr. 201— 300).	Dezember 1905
7. und 8. Lief. (Nr. 301— 400, Sched. emend. Nr. 162).	Dezember 1906
9. und 10. Lief. (Nr. 401— 500).	Dezember 1906
11. und 12. Lief. (Nr. 501— 600).	Dezember 1907
13. und 14. Lief. (Nr. 601— 700, Sched. emend. Nr. 496).	Jänner 1908
15. und 16. Lief. (Nr. 701— 800).	Jänner 1909
17. und 18. Lief. (Nr. 801— 900).	Jänner 1909
19. und 20. Lief. (Nr. 901—1000).	Jänner 1910
21. und 22. Lief. (Nr. 1001—1100).	Jänner 1910
23. und 24. Lief. (Nr. 1101—1200).	Februar 1912
25. und 26. Lief. (Nr. 1201—1282).	Februar 1912

Später erschienen in Heften keine Schedae mehr; wohl aber wurden die Restbestände der Exsikkaten unter der Bezeichnung „26. Lieferung, Supplement“, die Nr. 1283 bis 1291 enthaltend, noch ausgegeben. In Abb. 3 sind die Etiketten dieser 9 Nummern wiedergegeben, um die Schedae-Hefte zu vervollständigen.

Sehr eigenartig ist der Inhalt der zusammen mit den Schedae-Heften ausgegebenen Lieferungen. Es war in allen Fällen HAYEKS Bestreben, die Pflanzen nach dem damals üblichen System (Farne, Gymnospermen, Monokotylen, Dikotylen) geordnet, noch vor dem Druck der Herbarzettel so zusammenzustellen, daß bezüglich des Systems in sich geschlossene, vollständige Lieferungen zu anfänglich 50 Nummern (Lief. 1 bis 6) oder später zu 100 Nummern (Lief. 7/8 bis 17/18) ausgegeben werden konnten. Die Materialfülle drängte HAYEK dazu, im Jänner 1910 sogar zu einer auf 4 Lieferungen (19/20, 21/22) verteilten Folge überzugehen. Das rasche Sinken der Zahl der Mitarbeiter zwang ihn aber bald zum Abschluß seines Unternehmens, das

nur mehr in der Lief. 23/24 eine Centurie erreichte und mit Lief. 25/26 (mit den Nummern 1201—1282) endete. Die 9 Supplementnummern 1283 bis 1291 wurden oben besprochen. Der hohe Wert der Flora stiriaca exsiccata

Dr. A. v. Hayek, Flora stiriaca exsiccata
26. Lieferung, Supplement.

1283. Deschampsia flexuosa

(Linné, Species plantarum Ed. I. p. 65 [1753] sub Aira), *Trinius* in *Bullet. Acad. St. Petersburg* I. p. 36 (1836).

Stiria superior: In aperturis silvarum ad vicum Aschbach prope pagum Wegscheid; solo schistoso, ca. 1000 m. s. m.

Julio 1911. leg. A. Klammerth.

Dr. A. v. Hayek, Flora stiriaca exsiccata
26. Lieferung, Supplement.

1284. Veratrum album

Linné, Species plantarum Ed. I. p. 1044 (1753).

Stiria superior: In pascuis ad stabula alpina „Sohlenalm“ prope pagum Wegscheid; solo calcareo, ca. 1200 m. s. m.

Julio 1911. leg. A. Klammerth.

Dr. A. v. Hayek, Flora stiriaca exsiccata
26. Lieferung, Supplement.

1285. Moehringia muscosa

Linné, Species plantarum Ed. I. p. 359 (1753).

Stiria superior: In silvis prope pagum Wegscheid; solo calcareo, ca. 800 m. s. m.

Julio 1911. leg. A. Klammerth.

Dr. A. v. Hayek, Flora stiriaca exsiccata
26. Lieferung, Supplement.

1286. Roripa islandica

(Oeder, Flora Danica III. p. 7. Tab. CCCIX. [1768] sub *Sisymbrio*), *Schinz und Thellung* in *Vierteljahrsschrift d. naturforsch. Gesellsch. Zürich* LIII. p. 538 (1909).

Syn: *Roripa palustris* Besser, *Enumeratio plant. Volhyn. et Podol.* p. 27 (1822).

Stiria superior: In congeriebus scoriarum aeris ad vicum Aschbach prope pagum Wegscheid; ca. 900 m. s. m.

Augusto 1910. leg. A. Klammerth.

Dr. A. v. Hayek, Flora stiriaca exsiccata
26. Lieferung, Supplement.

1287. Trifolium hybridum

Linné, Species plantarum Ed. I. p. 766 (1753).

Stiria superior: In congeriebus scoriarum aeris ad vicum Aschbach prope pagum Wegscheid; ca. 900 m. s. m.

Augusto 1910. leg. A. Klammerth.

Dr. A. v. Hayek, Flora stiriaca exsiccata
26. Lieferung, Supplement.

1288. Viola alpestris

(De Candolle, *Prodromus* I. p. 257 (1824) pro var. *Violae tricoloris*), *Jordan*, *Observations* II. p. 32 (1846).

Subsp. **polychroma**

(A. Kerner, *Schedae ad floram exsicc. Austro-Hung.* II. p. 89 [1882] pro specie), *Hayek*, *Flora von Steiermark* I. p. 595 (1909).

Stiria superior: Ad agrorum margines ad vicum Aschbach prope pagum Wegscheid; ca. 900 m. s. m.

Augusto 1911. leg. A. Klammerth.

Dr. A. v. Hayek, Flora stiriaca exsiccata
26. Lieferung, Supplement.

1289. Viola alpestris

(De Candolle, *Prodromus Systematis vegetabilium* I. p. 257 [1824] pro var. *Violae tricoloris*), *Jordan*, *Observations* II. p. 32 (1846).

Subsp. **polychroma**

(A. Kerner, *Schedae ad floram exsiccatalem Austro-Hung.* II. p. 89 [1882] pro specie), *Hayek*, *Flora von Steiermark* I. p. 595 (1909).

Stiria superior: In congeriebus scoriarum aeris ad vicum Aschbach prope pagum Wegscheid; ca. 900 m. s. m.

Augusto 1910. leg. A. Klammerth.

Dr. A. v. Hayek, Flora stiriaca exsiccata
26. Lieferung, Supplement.

1290. Stachys alpina

Linné, Species plantarum Ed. I. p. 581 (1753).

Stiria superior: Ad silvarum margines ad vicum Aschbach prope pagum Wegscheid; solo calcareo, ca. 900 m. s. m.

Julio 1910. leg. A. Klammerth.

Dr. A. v. Hayek, Flora stiriaca exsiccata
26. Lieferung, Supplement.

1291. Matricaria discoidea

(De Candolle, *Prodromus Systematis vegetabilium* VI. p. 50 (1837).

Stiria superior: In pago Kapfenberg in ruderalis ad stationem viae ferreae, 500 m. s. m.

Julio 1911. leg. A. v. Hayek.



Abb. 3. Die 9 letzten Nummern (1283—1291) von HAYEKS Flora stiriaca exsiccata, die nicht mehr mit Schedae-Heften ausgegeben wurden, sondern nur mit Herbarzetteln, die den Aufdruck „26. Lieferung, Supplement“ trugen. (Verkleinert).

beruht nicht zuletzt auf der Zahl von 15 hier als neu beschriebenen Taxa im Range von Arten, infraspezifischen Rangstufen und Bastarden. Diese Beiträge stammen von H. BRAUN, O. DAHL, K. FRITSCH, A. v. HAYEK, H. SABRANSKY, H. ZAHN sowie von A. v. HAYEK & H. ZAHN.

Schon nach dem Erscheinen der ersten Lieferungen erwies es sich als unbedingt erforderlich, über einen Index zu verfügen, um sich in dem Inhalt des rasch wachsenden Werkes zurechtfinden zu können. Der damalige, überaus tüchtige Oberlaborant des Institutes für systematische Botanik der Universität Graz, Josef SCHWARZ begann damit über Auftrag seines Institutsvorstandes Prof. FRITSCH. Dieses erste Manuskript wurde später von anderer Hand fortgesetzt und konnte teilweise benutzt werden.

Im folgenden Index sind unter Beibehalten der HAYEKschen Nomenklatur die Gattungsnamen enthalten, denen die Nummern der ausgegebenen Taxa folgen. Auf die wenigen, unter „emendanda“ oder „corrigenda“ in späteren Lieferungen enthaltenen Herbarzettel wurde in 3 Fußnoten hingewiesen.

- | | |
|---|------------------------------------|
| Achillea 92, 93, 146, 486, 894, 1269. | Apera 606, 813. |
| Aconitum 265, 266, 622, 845, 1151. | Aposeris 694. |
| Adenophora 578. | Aquilegia 70, 742, 1152. |
| Adoxa 570. | Arabis 117—121, 975, 976. |
| Agrimonia 756. | Arctium 691. |
| Agrostis 811, 812. | Aremonia 757. |
| Ajuga 1232. | Arenaria 264. |
| Alchemilla 123, 541, 996—999, 1180. | Aristolochia 414, 415, 522. |
| Alectorolophus 188—193, 562, 1056. | Armeria 376. |
| Alliaria 974. | Arnica 1270, 1271. |
| Allium 63, 64, 609, 933. | Arrhenatherum 915. |
| Allosorus 804. | Artemisia 580, 581. |
| Alnus 261, 262, 1137. | Aruncus 991. |
| Alopecurus 205, 309, 912. | Arundo 106. |
| Alyssum 433, 748, 749, 1159, 1160. | Asperula 144. |
| Anacamptis 13, 936. | Aspidium 1, 301. |
| Anchusa 1229, 1230. | Asplenium 51, 601—603, 901—903. |
| Andropogon 105, 809. | Aster 43, 44, 394, 792, 793, 1267. |
| Androsace 135, 136, 650, 773. | Astragalus 274—276, 1005—1007. |
| Anemone 115, 338—340, 532, 533,
965. | Astrantia 32, 366, 647, 766, 767. |
| Antennaria 298. | Athamanta 184. |
| Anthemis 893. | Athyrium 701—703. |
| Anthericum 321. | Atriplex 1143. |
| Anthoxanthum 1107. | Avena 715, 716. |
| Anthriscus 1216. | Avenastrum 256. |
| Anthyllis 127, 128. | Barbarea 1153, 1154. |
| | Bartschia 1051. |

- Berberis 116.
 Betula 521, 938, 939.
 Bidens 796, 1268.
 Biscutella 984.
 Blechnum 251, 904.
 Botrychium 905, 906.
 Brachypodium 826, 827.
 Briza 206.
 Bromus 406, 509, 510, 823—825, 921.
 Bryonia 391.
 Bunias 221.
 Bupleurum 550.

 Calamagrostis 814—817, 914.
 Calluna 551.
 Caltha 964.
 Camelina 982, 1161.
 Campanula 90, 392, 393, 481, 482,
 571—577, 890, 891, 1069—1071,
 1262—1265.
 Cardamine 21—23, 624—632, 1156.
 Carduus 299, 587, 588, 1273.
 Carex 60, 61, 107, 156, 157, 257,
 310—320, 511, 608, 720—730,
 925—927, 1114—1118.
 Carum 1210
 Castalia 963.
 Castanea 520.
 Centaurea 47, 48, 199, 492, 589—596,
 1087, 1088.
 Centaurion 241.
 Cerastium 16, 162¹⁾, 333—335, 1144.
 Chaenorrhinum 660, 1244.
 Chaerophyllum 367, 768, 769, 1214,
 1215.
 Chamaenerium (-on) 466, 1206.
 Chenopodium 67, 950.
 Chlorocyperus 407.
 Chrysanthemum 147, 148.
 Chrysosplenium 348.
 Circaea 643—645.

 Cirsium 487—490, 692, 693, 799,
 1086.
 Clematis 968.
 Cochlearia 432.
 Conium 1217.
 Convolvulus 137.
 Cornus 133.
 Coronilla 1186, 1187.
 Cortusa 375.
 Corydalis 71, 430.
 Corylus 263.
 Cotinus 544.
 Crataegus 448.
 Crepis 494, 800, 1093, 1094, 1279—
 —1281.
 Crocus 210, 211.
 Cucubalus 620, 621.
 Cuscuta 1222.
 Cynanchum 1024.
 Cynosurus 819.
 Cyperus 1113.
 Cypridium 1127.
 Cytisus 859—861.
 Cystopteris 801, 802.

 Dactylis 1110.
 Daphne 278—282.
 Deschampsia 253, 713, 1283.
 Dianthus 163, 424, 425, 524—529,
 957.
 Dichostylis 829.
 Digitalis 387.
 Digitaria 810.
 Diplotaxis 1158.
 Doronicum 582, 797, 798.
 Dorycnium 1185.
 Draba 72, 73, 172, 173, 978—980.
 Drosera 24—26, 1162, 1163.
 Dryopteris 1101, 1102.

 Echinops 46, 1272.

¹⁾ Sched. emend. in Lief. 7/8 pag. 31.

- Eleocharis (*Heleocharis*) 9, 922—924.
 Elodea 54.
 Equisetum 52, 53, 705—708, 907,
 1103.
 Epilobium 547, 548, 865—869, 1020,
 1207.
 Epimedium 19.
 Eragrostis 6, 7.
 Erechthites 197, 1078.
 Erica 34, 134.
 Erigeron 42, 484, 485.
 Eriophorum 8, 208, 209, 828.
 Eritrichium 1228.
 Erysimum 343, 537.
 Erythronium 10, 411.
 Eupatorium 145.
 Euphorbia 453—457, 639, 640, 1012,
 1013, 1195.
 Euphrasia 140—143, 475—478,
 885—887, 1049, 1251, 1252.
 Evonymus 362, 1196.
 Festuca 58, 59 ²⁾, 207, 405, 508,
 820—822, 920, 1111, 1112.
 Filipendula 356.
 Gagea 410.
 Galanthus 108.
 Galeopsis 138, 139, 653, 1033, 1034,
 1234.
 Galinsoga 45.
 Galium 194, 195, 389, 565—569, 789,
 888, 889, 1061—1064, 1256, 1257.
 Genista 232, 233, 358—360, 1000,
 1001, 1184.
 Gentiana 83—87, 186, 187, 377, 466,
 467, 552—557, 777, 778, 875, 876,
 1023, 1223, 1224.
 Geranium 452, 1191, 1192.
 Geum 354, 355.
 Glecoma 1032.
 Globularia 388, 1058.
 Glyceria 719.
 Gnaphalium 395, 1073.
 Goodiera 518, 519.
 Gratiola 1043, 1044.
 Gymnadenia 109, 413, 937.
 Gypsophila 336, 523.
 Hacquetia 33.
 Hedysarum 234, 762.
 Heleocharis (*Eleocharis*) 9, 922—924.
 Helianthemum 1019.
 Heliosperma 426, 427, 617, 618.
 Helleborine 834, 835.
 Helleborus 164—168.
 Heracleum 1218.
 Herminium 260.
 Hesperis 538, 981.
 Hieracium 49, 50, 98—100, 150, 200,
 300, 396—400, 495, 496 ³⁾, 497—
 500, 598—600, 695—700, 898—
 900, 1095—1100, 1282.
 Hierochloa 154.
 Hippocrepis 542.
 Homogyne 688—690.
 Hottonia 1221.
 Humulus 212.
 Hutchinsia 431.
 Hypericum 363, 1016, 1198—1201.
 Hypochaeris 250, 1089, 1090.
 Impatiens 31, 1014, 1194.
 Iris 611, 1126.
 Isopyrum 169.
 Jasione 685.
 Juncus 62, 258, 259, 928—930.
 Juniperus 204.
 Knautia 1067, 1068.
 Koeleria 55, 916, 1109.

²⁾ Sched. emend. in Lief. 3/4 pag. 33.

³⁾ Sched. emend. in Lief. 13/14 pag. 33.

- Laburnum 231.
Lactuca 897, 1091, 1277, 1278.
Lamium 292, 559.
Lapsana 896.
Larix 908.
Laserpitium 461.
Lathyrus 30, 183, 1190.
Legousia 579.
Leontodon 597, 1276.
Leontopodium 892.
Lepidium 846, 983.
Leucoium 514, 515.
Ligustrum 776.
Lilium 412, 934.
Linaria 658, 659, 1042.
Linum 451, 638.
Listera 612, 613.
Lithospermum 88, 1025.
Lloydia 610.
Lonicera 671—674.
Ludwigia 1208.
Lunaria 534, 1157.
Luzula 408, 409, 931, 1119—1122.
Lycopodium 3, 302—305, 805, 806,
1104.
Lycopus 561.
Lysimachia 465, 874, 1022.
Lythrum 132, 642.
- Maianthemum 11.
Malva 764, 765.
Matricaria 687, 1291.
Medicago 758.
Melampyrum 246—249, 479, 480,
1052—1055.
Melandryum 1146.
Melica 717, 718.
Melilotus 759.
Melittis 560.
Mentha 89, 293, 294, 470—473, 656,
657, 782, 783, 1039, 1040.
Menyanthes 1225.
Mercurialis 1011.
Miliun 604, 605.
- Minuartia 954, 955.
Moehringia 952, 953, 1285.
Molinia 404.
Mulgedium 493.
Muscari 1123.
Myosotis 40, 242, 468, 469, 651, 652,
1028—1031.
- Narcissus 12.
Nardus 607.
Neottia 1129.
Nephrodium 2, 201—203, 502, 503.
Neslia 747.
Nuphar 530.
- Odontites 1050, 1253.
Oenanthe 80.
Omphalodes 243, 378.
Onobrychis 235.
Onoclea 101.
Ononis 29, 449, 450.
Ophioglossum 704.
Orchis 324, 516, 517, 733, 1128.
Ornithogalum 323, 513, 732.
Orobanche 564.
Oryzopsis 5.
Ostrya 734.
Oxalis 361, 1193.
Oxycoccus 873.
Oxytropis 277, 1008.
- Papaver 217—219, 341.
Parietaria 735, 946.
Paris 1124.
Parnassia 633.
Pastinaca 1212, 1213.
Pedicularis 295, 296, 563, 786, 787,
1057, 1254, 1255.
Peplis 365.
Petasites 94, 95, 1077.
Petrocallis 977.
Peucedanum 649, 870, 871.
Phacelia 1226, 1227.
Phegopteris 151—153.

- Phleum 913.
 Phyllitis 803.
 Phyteuma 483, 680—684, 1266.
 Pimpinella 368, 1211.
 Pinus 102, 709—711, 909.
 Pirola (Pyrola) 239, 770.
 Plantago 1059, 1060.
 Platanthera 158, 159.
 Poa 56, 57, 155, 403, 507, 818,
 917—919.
 Polemonium 775.
 Polygala 458, 459, 543, 1015, 1202.
 Polygonum 160, 161, 416, 737, 947,
 948, 1141, 1142.
 Populus 1130, 1131.
 Potamogeton 4, 103, 104, 307, 308,
 504—506, 910.
 Potentilla 177—180, 437, 438, 540,
 852—854, 993—995.
 Prenanthes 1092.
 Primula 82, 283—291, 463, 464, 1021,
 1220.
 Prunella 1233.
 Prunus 1183.
 Pulmonaria 379, 380, 1026, 1027.
 Pyrola (Pirola) 239, 770.

 Ranunculus 17, 215, 216, 428, 429,
 531, 623, 743—745, 969—971,
 1148—1150.
 Raphanus 847.
 Reseda 1164.
 Rhamnus 78, 79.
 Rhododendron 369—372, 771, 772.
 Rhynchospora 832.
 Ribes 990.
 Roripa 170, 171, 848, 849, 1155,
 1286.
 Rosa 181, 272, 273, 439—447,
 856—858, 1181, 1182.
 Rubus 175, 176, 225—230, 349—353,
 634—637, 750—755, 992, 1166—
 1179.
 Rudbeckia 686.

 Rumex 14, 839, 840.
 Ruscus 65, 833.

 Sabulina 15, 117, 418.
 Sagina 417, 739, 740.
 Salix 66, 110—113, 325—332, 614—
 616, 836—838, 940—945, 1132—
 1136.
 Salvia 1035—1038.
 Sambucus 790, 1065.
 Sanguisorba 855.
 Sanicula 549.
 Saponaria 214, 1147.
 Sarothamnus 357, 1002.
 Satureia 381—383, 655, 880, 1237.
 Saussurea 491, 1275.
 Saxifraga 27, 28, 74, 75, 174, 222—
 224, 346, 347, 434—436, 539,
 986—989, 1165.
 Scabiosa 675—679, 1259, 1260.
 Scheuchzeria 712.
 Schoenoplectus 831.
 Scilla 322.
 Scirpus 830.
 Scleranthus 951.
 Scopola 245, 882.
 Scrophularia 883, 884.
 Scutellaria 244, 558.
 Sedum 122, 985.
 Selaginella 306.
 Selinum 648.
 Senecio 96, 149, 198, 583—586,
 1079—1085.
 Sempervivum 344, 345.
 Serratula 1274.
 Seseli 81, 1209.
 Sherardia 788.
 Sicyos 1261.
 Sieglingia 1108.
 Silene 68, 69, 337, 619, 741, 958—
 962, 1145.
 Sisymbrium 220, 535, 972, 973.
 Solanum 1041.
 Soldanella 35—38, 373, 374.

- Solidago 91, 1072.
Sorbus 124—126, 851.
Sparganium 808, 1105.
Spergula 738.
Spiraea 850.
Spirodela 731.
Stachys 654, 780, 781, 1235, 1236,
1290.
Staphylea 641, 1197.
Statice 774, 1219.
Stellaria 419—423, 841, 842.
Stenophragma 536.
Streptopus 935, 1125.
Succisa 390, 1258.
Swertia 39.
Symphytum 878, 879, 1231.

Tanacetum 794, 795, 1074—1076.
Taxus 807.
Teucrium 779.
Thalictrum 18, 746, 966, 967.
Thesium 736, 949.
Thlaspi 20, 267—271, 342.
Thymus 384, 385, 881, 1238—1241.
Tilia 364.
Tofieldia 932.
Trapa 646.
Trientalis 240.
Trifolium 129, 130, 760, 761, 1003,
1004, 1287.
Trisetum 254, 255, 714.

Trollius 843, 844.
Tunica 956.
Tussilago 196.
Typha 252.
Typhoides 911, 1106.

Ulmus 1138.
Utricularia 670.

Vaccinium 185, 462, 872.
Valeriana 297.
Valerianella 791.
Veratrum 512, 1284.
Verbascum 784, 1242, 1243.
Veronica 41, 386, 474, 661—669, 785,
1045—1048, 1245—1250.
Viburnum 1066.
Vicia 76, 77, 182, 862, 1009, 1010,
1188, 1189.
Vinca 877.
Viola 131, 236—238, 545, 546, 763,
863, 864, 1017, 1018, 1203—1205,
1288, 1289.
Viscaria 213.
Viscum 1139, 1140.

Willemetia 97.
Woodsia 401, 501.

Xanthium 895.

Zannichelia 402.

Z u s a m m e n f a s s u n g

Das als „Dr. A. v. HAYEK, Flora stiriaca exsiccata“ weitbekannte, öster-
reichische Exsikkatenwerk wird in seinem Werdegang, seinem Aufbau und
den vervollständigten Schedae näher behandelt und durch einen erstmals
zusammengestellten Index aufgeschlossen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [15 3 4](#)

Autor(en)/Author(s): Widder Felix Josef, Teppner Herwig

Artikel/Article: "[Dr. A. v. Hayek, Flora stiriaca exsiccata](#)". 265-274